

DIE SPENDEN- VERMEHRUNGS- CHALLENGE

für **KREATIVE** Gruppen, ganze Klassen oder Jugendgruppen.

Die Fair-Trade-AG St. Georgen hat beim Wettbewerb der Sparkasse Geld gewonnen. Wir wollen damit ein Projekt unterstützen, das Jugendlichen, denen es weniger gut geht als uns, zu Gute kommt. Also einfach X Euro an eines der Spendenprojekte auf der Rückseite überweisen? Es entstand die Idee, aus dem gewonnenen Betrag **MEHR** zu machen! **SEID IHR DABEI?**

So funktioniert es:

- 🌀 Ihr überlegt, ob Ihr **als Gruppe, ganze Klasse** oder als **Jugendkreis** mitmachen wollt.
- 🌀 Ihr meldet Euch bis 25. Nov. 2016 bei Eurer Fair-Trade-Ansprechpartnerin an (siehe unten rechts) und plant eine **Aktion** bei **Freunden, Bekannten** oder **Verwandten**, innerhalb der **Schule** oder in der **Stadt** (z.B. beim Weihnachtsmarkt), mit dem Ziel, **Spendengelder** zu sammeln. Eurer Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Ein paar Ideen findet Ihr rechts.
- 🌀 Benötigt Ihr **STARTKAPITAL**? Kein Problem! Setzt Euch mit uns in Verbindung, dann könnt Ihr nach Absprache einen Geldbetrag (Richtwert 25 Euro) erhalten.
- 🌀 **Nach den Fastnachtstagen 2017** (zwischen 6. und 10. März) gebt Ihr den Erlös Eurer Aktion bei der Fair-Trade-Ansprechpartnerin ab.
- 🌀 Unterstützt wird eines der **Projekte**, das **Ihr auswählt**. (Siehe Rückseite)
- 🌀 Am Ende feiern wir alle **miteinander ein Fest** und freuen uns gemeinsam über die Spendenvermehrung.

Bitte abtrennen und bei Eurer Fair-Trade-Ansprechpartnerin bis 25. Nov. abgeben.

Wir machen mit bei der Spenden-Vermehrungs-Challenge!

_____ / _____
(Hauptverantwortliche der Gruppenaktion) Anzahl der Teilnehmenden)

Wir haben folgende Aktion vor:

Wir unterstützen Projekt Nr. _____

Ideen – Vorschläge Möglichkeiten

- ✓ (Faire, nachhaltige) Kuchen backen und verkaufen
- ✓ Schnee schippen
- ✓ Den Innenraum von Autos reinigen
- ✓ Weihnachtskarten basteln
- ✓ Für Nachbarn einkaufen gehen
- ✓ (Faire) Früchte kaufen und frischen Saft verkaufen
- ✓ Eine Tombola organisieren
- ✓ Bei Nachbarn, Freunden oder Verwandten putzen
- ✓ Ein Musikvorspiel organisieren
- ✓ Einen Kindergeburtstag durchführen
- ✓ Babysitten
- ✓ ...



Eine Aktion des Fair-Trade-Schulnetzwerkteams St. Georgen

Ansprechpartnerinnen:

Für das **TSG**:
Frau Michaela Conzelmann
m.conzelmann@gmx.de

Für die **RS**: Frau Julia Deck
deck.julia@googlemail.com

Für die **RGS**: Frau Bärbel Riege
barbarariego@web.de

SPENDENPROJEKTE

1. "SCHULE FÜR ALLE" IN KAMERUN

Mit dem Projekt „Schule für alle“ hilft der Verein Dikome/ Kamerun e.V. **über 100 Kindern im Dorf Bakumba in Kamerun**, die vom Besuch der Primarschule ausgeschlossen sind. Diese Kinder stammen entweder aus kinderreichen Familien, sind Halb- oder Vollwaisen oder Kinder von „Kindermüttern“. Es fehlt den Eltern am nötigen Geld, um den Schulbesuch zu bezahlen. Die Kinder sind in Gefahr, ohne Bildung ins Leben hinein starten zu müssen - als Analphabeten. Der Verein Dikome/ Kamerun e.V. **ermöglicht** ihnen eine **sechsjährige Schulausbildung**.

Weitere Infos: <http://www.dikome-kamerun.de/unsere-projekte/schule-für-alle/>

2. GO AHEAD!

Go Ahead! Junge Menschen in Deutschland setzen sich ehrenamtlich **für junge Menschen im südlichen Afrika** ein: Kinder und Jugendliche erhalten **Zugang zu Bildung** und haben so die Chance, ihre eigene Zukunft aktiv zu gestalten. Dabei will Go Ahead! besonders diejenigen erreichen, die von **Armut** und **HIV/Aids** betroffen sind. Go Ahead! unterstützt Organisationen und Projekte vor Ort, z.B. in der **Vorschul- und Schulbildung**, der Nachmittagsbetreuung und der **Lehrerausbildung**.

Weitere Infos: <http://www.goahead-organisation.de/ueber-uns/arbeit-ziele/>

3. ACTION!KIDZ KINDERNOTHILFE

„So **bekämpfen** wir **Kinderhandel**: Unsere Hilfe ruht auf zwei Säulen: **Prävention**, damit Kinder solche traumatischen Erlebnisse gar nicht erst aushalten müssen. Und **Rettung** für jene, die bereits Opfer von Kinderhandel geworden sind.

Aufklärung: An den Schulen in unseren Projekten klären wir Kinder auf. Auch Eltern, Lehrer und Gemeindevertreter werden über Menschenhandel und seine grausamen Folgen informiert – bei Veranstaltungen und durch Broschüren und Kampagnen. Mit Entscheidungsträgern in Staat und Justiz arbeiten wir eng zusammen, um sie zu sensibilisieren und Verbesserungen für die Kinder zu erreichen. Und wir beraten Familien, wie sie sich langfristig wirtschaftlich stärken können.

Schutz und Hilfe: Mädchen und Jungen, die Opfer von Kinderhandel geworden sind, versorgen wir nicht nur medizinisch. Psychologen helfen ihnen auch, ihre Traumata zu bewältigen. In den Schutzzentren unserer Projekte bekommen sie Nahrung, Kleidung – und ein Gefühl der Sicherheit. Damit sich den Kindern neue Zukunftsperspektiven eröffnen, erhalten sie Schulbildung und Nachhilfeunterricht.“

Weitere Infos: <https://www.actionkidz.de/>